

Amerikanische Linie mit mäßigen Frachttarifen würde eine beträchtliche Erleichterung schaffen.

Was England befürchtet.

Stockholm, 16. Januar. (Priv.-Tel.) Der Militärfachmann der norwegischen Zeitung 'Morgenbladet' schreibt: Nach allem zu urteilen, liegt es aus, als ob die Vorstellungen, die man sich von der Größe von Englands Einfluß gemacht hat, sehr übertrieben waren. Es ist ja von ein und zwei Willkuren die Rede gewesen, jetzt scheint es, als ob es nicht mehr als 100.000 bis 200.000 Mann werden. Der Umstand, der daran liegt, daß die Verhärtingen, die England im Hinblick auf dem Kontinent führt, so viel kleiner werden, als man gehofft hatte, ist, daß England nun nicht mehr sein eigenes Land von Truppen zu entlasten. Die kleinen deutschen Angriffe auf Ostseeport und Scarborough, sowie die verschiedenen Operationen der deutschen U-Boote und deren gewaltige Ausdehnungen, Galat und Boulogne zu erreichen und sich eine Basis für Torpedos und U-Bootboote an der belgischen Küste zu schaffen, haben auf die Engländer den Eindruck gemacht, daß die Fandung eines größeren deutschen Heeres nicht unmöglich ist. Die Engländer haben einen Einblick in das schäumende Meer von dort bekommen, das ihnen von allen Seiten Deutschlands entgegenwacht. Sie wagen daher nicht, zu viele ihrer Truppen aus dem Lande zu ziehen.

Bombenexplosion in Vissahon.

Paris, 16. Januar. Der 'Petit Parisien' meldet aus Vissahon: Durch eine Bombenexplosion in einer Kapitänsloge Vissahons wurden drei Frauen schwer verletzt.

Die Kriegsbereitschaft Amerikas.

Washington, 16. Januar. (Priv.-Tel.) Heuer meldet aus Washington: Senator Lodge stellte den Antrag, eine Kommission zu ernennen, die die unvollständige Kriegsbereitschaft Amerikas im Falle eines Krieges untersuchen soll, um dem Gemeinwohl ein Ende zu machen, daß die Kriegsbereitschaft zum Verfall führt.

Die Kesselher in Mexiko.

London, 16. Januar. Die 'Times' melden aus Washington: Die Lage in den Kesselher von La Tapia ist wieder ernst geworden. Garzanza versucht den Betrieb der Delaques, deren einige der Pearson-Gesellschaft gehören, zu verhindern. Die britische Regierung legte dagegen Verwehruug ein. Die Kesselher sind jedoch so verortet, daß diese Verwehruug wahrscheinlich wirkungslos bleiben wird. Inzwischen Garzanza und Villa finden hartnäckige Kämpfe statt. Auch Villa und Zapata drängen bald Kämpfe gegen die militärische Konvention einen Scheinpräsidenten wählen, der aber niemand beachtet. Die Vereinigten Staaten machen keine Anstalten, einzugreifen.

Erkrankung der Königin von Spanien.

Madrid, 16. Januar. Die Königin von Spanien ist an Scharlach erkrankt und muß das Bett hüten.

lokales.

Arbeit für Kriegsgefangene.

Es herrscht vielfach die Ansicht, daß die Kriegsgefangenen ihre Zeit hier nutzlos verbringen. Tatsächlich erhalten die amtlichen Stellen von solchen Verordnungen ausgehende Anweisungen zu vorläufiger Ausnutzung dieser Arbeitskräfte. Hieran wird folgendes mitgeteilt: Von vornherein ist der größte Wert darauf gelegt worden, eine nutzbringende Verwendung der Kriegsgefangenen zu erreichen, ohne daß dadurch die Arbeitskraft der Gefangenen der einheimischen Bevölkerung geschmälert werden. Es sind zahlreiche sozialische und gemeinnützige Zwecke denenden Arbeiten von den Gefangenen zu leisten. Teils werden sie dort schon längst beschäftigt, teils sind die Arbeiten noch in Vorbereitung. An vielen Stellen, die nicht nahe genug bei den großen Gefangenenlagern liegen, werden kleinere Lager einzeln hierfür errichtet, wodurch naturgemäß einige Zeit bis zum Beginn der Arbeiten vergeht. Die Arbeiten erstrecken sich hauptsächlich auf die Kultivierung von Feldern, Gärten und auf Reparaturen, wodurch eine Verbesserung der Arbeitskräfte und eine Erhöhung der Kriegserträge erreicht werden sollen. Weiter werden die Kriegsgefangenen bei der Regulierung unserer Flüsse und beim Ausbau der Wasserstraßen, beim Eisenbahn- und Wegbau verwendet.

Da sich der Arbeitsmarkt gedehnt hat, müssen die Gefangenen jetzt auch schon in der Industrie und in gewerblichen Betrieben ausdienen. Keinem Versuch auf Überlassung von Gefangenen zu Arbeiten wird aber entsprochen, ohne daß sich die Umverteilungsbürokratie davon überzeugt haben, daß für diese Arbeiten keine einheimischen Arbeitskräfte vorhanden sind. Daß hierbei durchaus Anstrengungen gemacht werden, beweisen am besten Klagen und Beschwerden darüber, daß die Oberverwaltung mit der Überlassung von Gefangenen nicht entgegenkommend genug sei. Vielfach hat das aber auch seinen Grund darin, daß es sich um Arbeitsgelegenheiten handelt, an denen Kriegsgefangene naturlicherweise nicht befreit werden können, weil sie nicht abgeholt oder nicht genügend bewacht sein würden. Soweit die Gefangenen nicht Außenarbeit zu leisten haben, findet sich ausgedehnte Verwendung für sie in den Lagern selbst, bei deren Errichtung und auf den Truppenübungsplätzen. Bei Instandhaltung der Wege dort und im Wirtschaftsgebiet.

Wichtig für den Zeitungsleser. Wir haben es in der letzten Zeit wiederholt trotz des sehr späten Eintreffens der Nachrichten der Obersten Behörde mit nicht unerheblichen Fehlern ermüdet, die Mehrzahl unserer Leser den Generalstabbericht über die neuesten, wichtigen Geschehnisse nach am Abend in der Zeitung zugänglich zu machen. In solchen Fällen dürfen wir voraussetzen, daß eine spätere Zustellung des Blattes ohne weiteres ihre Erklärung findet dadurch, daß es sonst unmöglich wäre, die wichtige Kriegsbildung vom Tage, die erst spät eintraf, noch weiterzugeben. Auch das ist bei spätem Eintreffen der Meldung aus dem Hauptquartier nur mit Aufwand aller technischen Mittel möglich. Wir dürfen annehmen, daß unsere Leser in solchen Fällen, d. h. wenn der Bericht aus dem Hauptquartier sehr spät eintrifft, lieber eine entsprechende spätere Zustellung als eine Zeitung ohne den Generalstabbericht wünschen. Bei den enormen Eilen, die bekanntlich die Zeitungen in Kriegsjahren, wie diesen, tragen, bitten wir, auch daran zu denken, daß wir die Ausgabe überhaupt nur dann später verbreiten, wenn wir wichtige Meldungen abwarten. Im Zusammenhang damit und den Wünschen unserer Leser entsprechend, haben wir die frühere Datierung des Blattes wieder eingeführt.

Redaktion und Verlag  
Der Dresdner Neueste Nachrichten.

Frei Bahn für die Fahrzeuge der Feuerwehren.

So ist in der letzten Zeit vielfach vorgekommen, daß die Fahrzeuge der Feuerwehren der freien Bahn nicht rechtzeitig freie Bahn erhalten und den Fahrwegen der Feuerwehren nur mit Mühe überlassen werden konnten. Die Polizeidirektion hat daher die Bestimmungen des § 13 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 12. September 1911 erneut bekannt gegeben. Dieser lautet: Den Fahrzeugen der Feuerwehren ist, gleichviel ob sie nach einem Brandorte fahren oder von einem solchen zurückkommen, völlig freie Bahn zu lassen. Ist dies durch Ausweichen nicht zu erreichen, so haben alle Fahrzeuge, insbesondere auch die Straßenbahnwagen, zu anzuhalten, bis den Feuerwehreffahrern die freie Durchfahrt ermöglicht wird.

Bewegungsabteilung von Schulkindern bei Vermordungen. Die Gorgefangsabteilung der 12. Bürgerstraße bereitete am Mittwoch den im Carosahaus untergebrachten Vermordeten einen frohen Abend. Zunächst erinnerte Direktor Dr. Wagner in einem Begrüßungsansprache an den Auszug unserer Soldaten unter dem Range des Viebes: 'An der Heimat, in der Heimat, da gibts ein Wiedersehen'; er gedachte mit Ehrenworten der Gefallenen, und wünschte den Vermordeten frohe und gesunde Heimkehr. Der Chor der Defamationen abwechselte. Hieran schlossen sich einige humoristische und mundartliche Gesänge und Gedichte. Die Feier schloß mit dem altniederländischen Tanzgebet. Besonders Freude bereitete es den Kindern, dann noch die reichlich mitgebrachten Viebesgaben an die Vermordeten ausstellen zu können. Oberleutnant v. Danst dankte für die Vermordeten mit herzlichen Worten.

Unterstützung in der Kriegsfrankenpflege. In der freiwilligen Kriegsfrankenpflege beginnt am 22. Januar ein neuer Unterabschnitt. Der Verbandverein vom Roten Kreuz erwidert vorläufig gekannte Männer, die völlig gesund sind und weder dem aktiven Militärdienst noch dem Berufsstande angehören, daran teilnehmen. Einem mehrwöchigen theoretischen Ausbildungslehrgang in einem Krankenhaus. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, zunächst ein Vierteljahr dem Roten Kreuz im Truppengebiet oder in der Heimat zu dienen. Anmeldungen nimmt Dr. Voerer, Zingendorferstraße 43, entgegen.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Freie Bahn für die Fahrzeuge der Feuerwehren.

So ist in der letzten Zeit vielfach vorgekommen, daß die Fahrzeuge der Feuerwehren der freien Bahn nicht rechtzeitig freie Bahn erhalten und den Fahrwegen der Feuerwehren nur mit Mühe überlassen werden konnten. Die Polizeidirektion hat daher die Bestimmungen des § 13 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 12. September 1911 erneut bekannt gegeben. Dieser lautet: Den Fahrzeugen der Feuerwehren ist, gleichviel ob sie nach einem Brandorte fahren oder von einem solchen zurückkommen, völlig freie Bahn zu lassen. Ist dies durch Ausweichen nicht zu erreichen, so haben alle Fahrzeuge, insbesondere auch die Straßenbahnwagen, zu anzuhalten, bis den Feuerwehreffahrern die freie Durchfahrt ermöglicht wird.

Bewegungsabteilung von Schulkindern bei Vermordungen. Die Gorgefangsabteilung der 12. Bürgerstraße bereitete am Mittwoch den im Carosahaus untergebrachten Vermordeten einen frohen Abend. Zunächst erinnerte Direktor Dr. Wagner in einem Begrüßungsansprache an den Auszug unserer Soldaten unter dem Range des Viebes: 'An der Heimat, in der Heimat, da gibts ein Wiedersehen'; er gedachte mit Ehrenworten der Gefallenen, und wünschte den Vermordeten frohe und gesunde Heimkehr. Der Chor der Defamationen abwechselte. Hieran schlossen sich einige humoristische und mundartliche Gesänge und Gedichte. Die Feier schloß mit dem altniederländischen Tanzgebet. Besonders Freude bereitete es den Kindern, dann noch die reichlich mitgebrachten Viebesgaben an die Vermordeten ausstellen zu können. Oberleutnant v. Danst dankte für die Vermordeten mit herzlichen Worten.

Unterstützung in der Kriegsfrankenpflege. In der freiwilligen Kriegsfrankenpflege beginnt am 22. Januar ein neuer Unterabschnitt. Der Verbandverein vom Roten Kreuz erwidert vorläufig gekannte Männer, die völlig gesund sind und weder dem aktiven Militärdienst noch dem Berufsstande angehören, daran teilnehmen. Einem mehrwöchigen theoretischen Ausbildungslehrgang in einem Krankenhaus. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, zunächst ein Vierteljahr dem Roten Kreuz im Truppengebiet oder in der Heimat zu dienen. Anmeldungen nimmt Dr. Voerer, Zingendorferstraße 43, entgegen.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Freie Bahn für die Fahrzeuge der Feuerwehren.

So ist in der letzten Zeit vielfach vorgekommen, daß die Fahrzeuge der Feuerwehren der freien Bahn nicht rechtzeitig freie Bahn erhalten und den Fahrwegen der Feuerwehren nur mit Mühe überlassen werden konnten. Die Polizeidirektion hat daher die Bestimmungen des § 13 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 12. September 1911 erneut bekannt gegeben. Dieser lautet: Den Fahrzeugen der Feuerwehren ist, gleichviel ob sie nach einem Brandorte fahren oder von einem solchen zurückkommen, völlig freie Bahn zu lassen. Ist dies durch Ausweichen nicht zu erreichen, so haben alle Fahrzeuge, insbesondere auch die Straßenbahnwagen, zu anzuhalten, bis den Feuerwehreffahrern die freie Durchfahrt ermöglicht wird.

Bewegungsabteilung von Schulkindern bei Vermordungen. Die Gorgefangsabteilung der 12. Bürgerstraße bereitete am Mittwoch den im Carosahaus untergebrachten Vermordeten einen frohen Abend. Zunächst erinnerte Direktor Dr. Wagner in einem Begrüßungsansprache an den Auszug unserer Soldaten unter dem Range des Viebes: 'An der Heimat, in der Heimat, da gibts ein Wiedersehen'; er gedachte mit Ehrenworten der Gefallenen, und wünschte den Vermordeten frohe und gesunde Heimkehr. Der Chor der Defamationen abwechselte. Hieran schlossen sich einige humoristische und mundartliche Gesänge und Gedichte. Die Feier schloß mit dem altniederländischen Tanzgebet. Besonders Freude bereitete es den Kindern, dann noch die reichlich mitgebrachten Viebesgaben an die Vermordeten ausstellen zu können. Oberleutnant v. Danst dankte für die Vermordeten mit herzlichen Worten.

Unterstützung in der Kriegsfrankenpflege. In der freiwilligen Kriegsfrankenpflege beginnt am 22. Januar ein neuer Unterabschnitt. Der Verbandverein vom Roten Kreuz erwidert vorläufig gekannte Männer, die völlig gesund sind und weder dem aktiven Militärdienst noch dem Berufsstande angehören, daran teilnehmen. Einem mehrwöchigen theoretischen Ausbildungslehrgang in einem Krankenhaus. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, zunächst ein Vierteljahr dem Roten Kreuz im Truppengebiet oder in der Heimat zu dienen. Anmeldungen nimmt Dr. Voerer, Zingendorferstraße 43, entgegen.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Freie Bahn für die Fahrzeuge der Feuerwehren.

So ist in der letzten Zeit vielfach vorgekommen, daß die Fahrzeuge der Feuerwehren der freien Bahn nicht rechtzeitig freie Bahn erhalten und den Fahrwegen der Feuerwehren nur mit Mühe überlassen werden konnten. Die Polizeidirektion hat daher die Bestimmungen des § 13 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 12. September 1911 erneut bekannt gegeben. Dieser lautet: Den Fahrzeugen der Feuerwehren ist, gleichviel ob sie nach einem Brandorte fahren oder von einem solchen zurückkommen, völlig freie Bahn zu lassen. Ist dies durch Ausweichen nicht zu erreichen, so haben alle Fahrzeuge, insbesondere auch die Straßenbahnwagen, zu anzuhalten, bis den Feuerwehreffahrern die freie Durchfahrt ermöglicht wird.

Bewegungsabteilung von Schulkindern bei Vermordungen. Die Gorgefangsabteilung der 12. Bürgerstraße bereitete am Mittwoch den im Carosahaus untergebrachten Vermordeten einen frohen Abend. Zunächst erinnerte Direktor Dr. Wagner in einem Begrüßungsansprache an den Auszug unserer Soldaten unter dem Range des Viebes: 'An der Heimat, in der Heimat, da gibts ein Wiedersehen'; er gedachte mit Ehrenworten der Gefallenen, und wünschte den Vermordeten frohe und gesunde Heimkehr. Der Chor der Defamationen abwechselte. Hieran schlossen sich einige humoristische und mundartliche Gesänge und Gedichte. Die Feier schloß mit dem altniederländischen Tanzgebet. Besonders Freude bereitete es den Kindern, dann noch die reichlich mitgebrachten Viebesgaben an die Vermordeten ausstellen zu können. Oberleutnant v. Danst dankte für die Vermordeten mit herzlichen Worten.

Unterstützung in der Kriegsfrankenpflege. In der freiwilligen Kriegsfrankenpflege beginnt am 22. Januar ein neuer Unterabschnitt. Der Verbandverein vom Roten Kreuz erwidert vorläufig gekannte Männer, die völlig gesund sind und weder dem aktiven Militärdienst noch dem Berufsstande angehören, daran teilnehmen. Einem mehrwöchigen theoretischen Ausbildungslehrgang in einem Krankenhaus. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, zunächst ein Vierteljahr dem Roten Kreuz im Truppengebiet oder in der Heimat zu dienen. Anmeldungen nimmt Dr. Voerer, Zingendorferstraße 43, entgegen.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.

Städtische Kreuzgenossenschaft. Die städtische Kreuzgenossenschaft hat am 16. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im laufenden Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr. 4. Bericht über die Tätigkeit der Genossenschaft im nächsten Jahr.